

HESSISCHER
GRÜNDERPREIS



**Gründungsökosystem
Hessischer Gründerpreis**

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

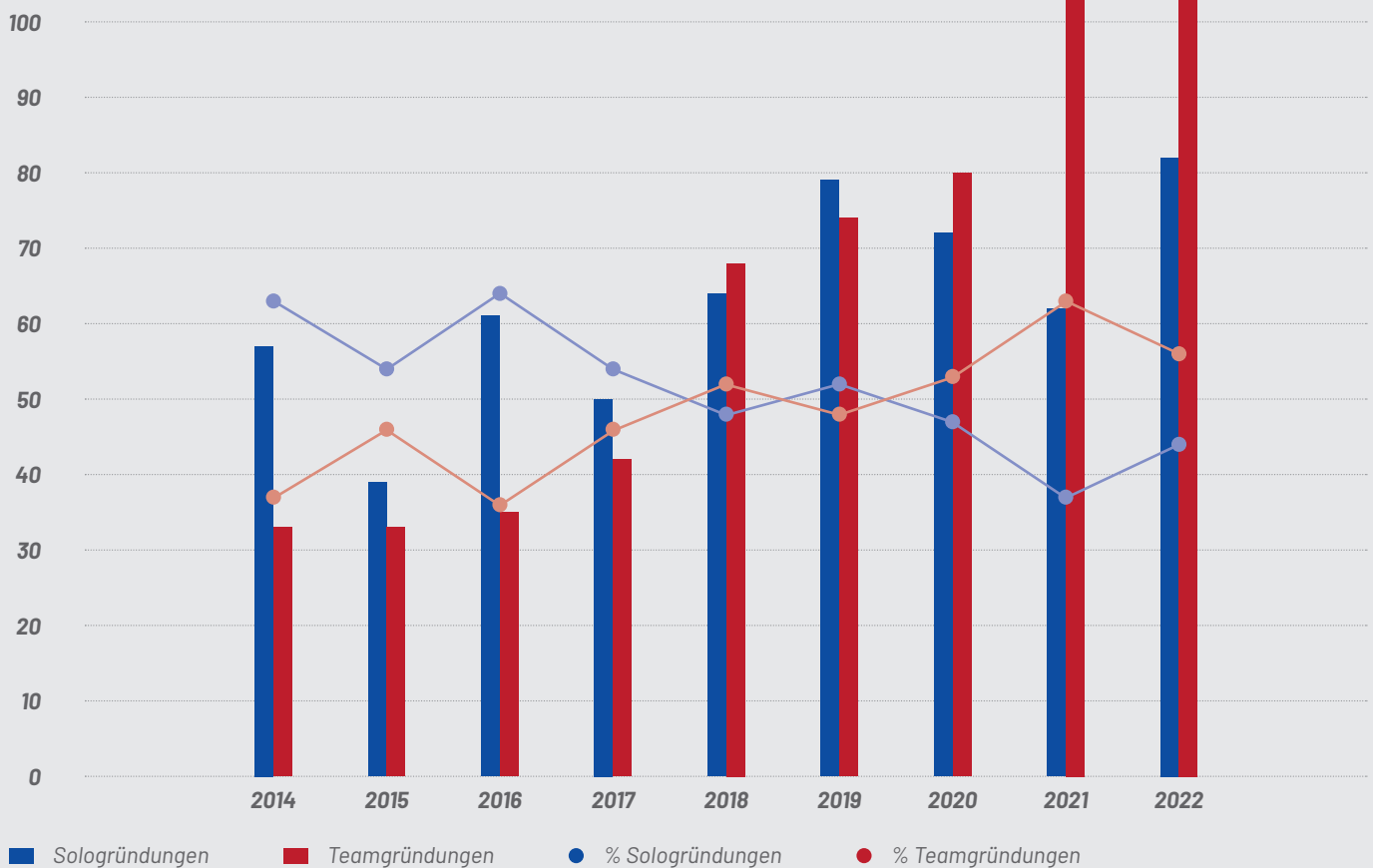
Zentrale Ergebnisse aus 20 Jahren Hessischer Gründerpreis (HGP)

- 1** Coronakrise ebbt ab: Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze durch unsere Gründer:innen sind wieder auf Vor-Corona-Niveau gestiegen
- 2** Rekord bei den Bewerber:innenzahlen – in den letzten fünf Jahren haben sich die Bewerbungen mehr als verdoppelt
- 3** HGP-Teilnahme empowert:
Wir sorgen für Sichtbarkeit und aktive Netzwerke
- 4** Frauenanteil bei Gründungen in den letzten fünf Jahren gestiegen – weitere Förderung wichtig
- 5** Nachfolge ist das Zukunftsthema: Anzahl Bewerber:innen in dieser Kategorie mehr als verdoppelt
- 6** Anzahl der Teamgründungen steigt seit der Coronakrise
- 7** Mehr Handwerksunternehmen beim HGP in den letzten Jahren
- 8** HGP sorgt für funktionierende Gründungsökosysteme: Austragungsorte ziehen hohe Einreichungen in der Region nach sich

Unsere Gründerinnen und Gründer

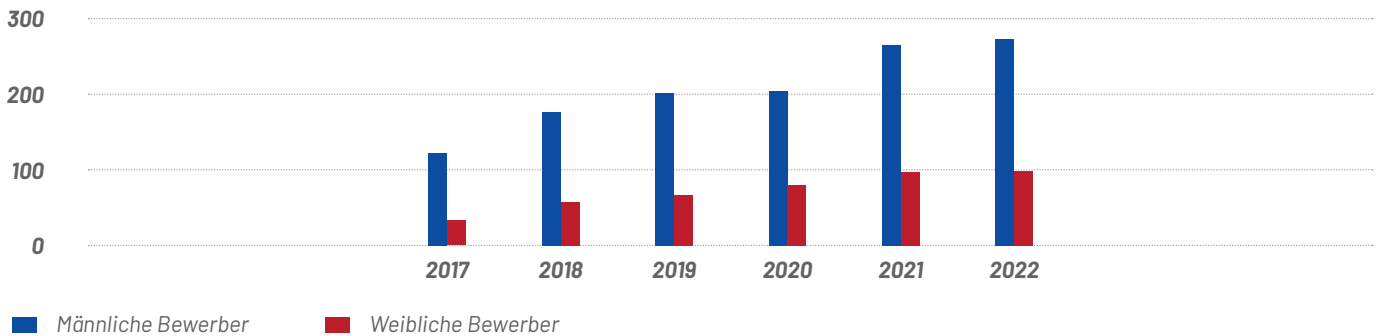
Art der Gründung: Solo vs. Team

Früher wurde häufiger solo gegründet, seit der Coronakrise (2020) steigen die Teamgründungen stark an. Dies könnte u.a. daran liegen, dass sich im Team das Risiko besser verteilt und auch die Kompetenzen gebündelt werden können.



Wer gründet: Männer vs. Frauen

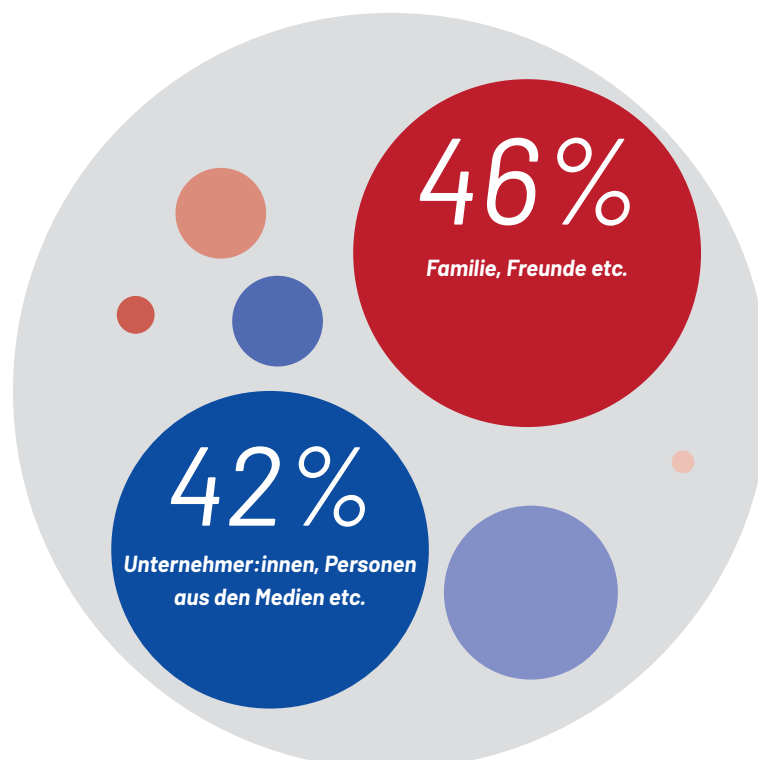
Der Anteil Frauen ist in den letzten fünf Jahren stetig gestiegen. Waren es 2017 noch 33 Bewerberinnen, so stieg die Zahl 2022 auf 99 Gründerinnen und Nachfolgerinnen, die sich für den Hessischen Gründerpreis beworben haben. Ein Riesenerfolg, der dazu beiträgt, dass es sukzessive mehr weibliche Vorbilder für die Gründung und auch die Nachfolge in Hessen gibt.



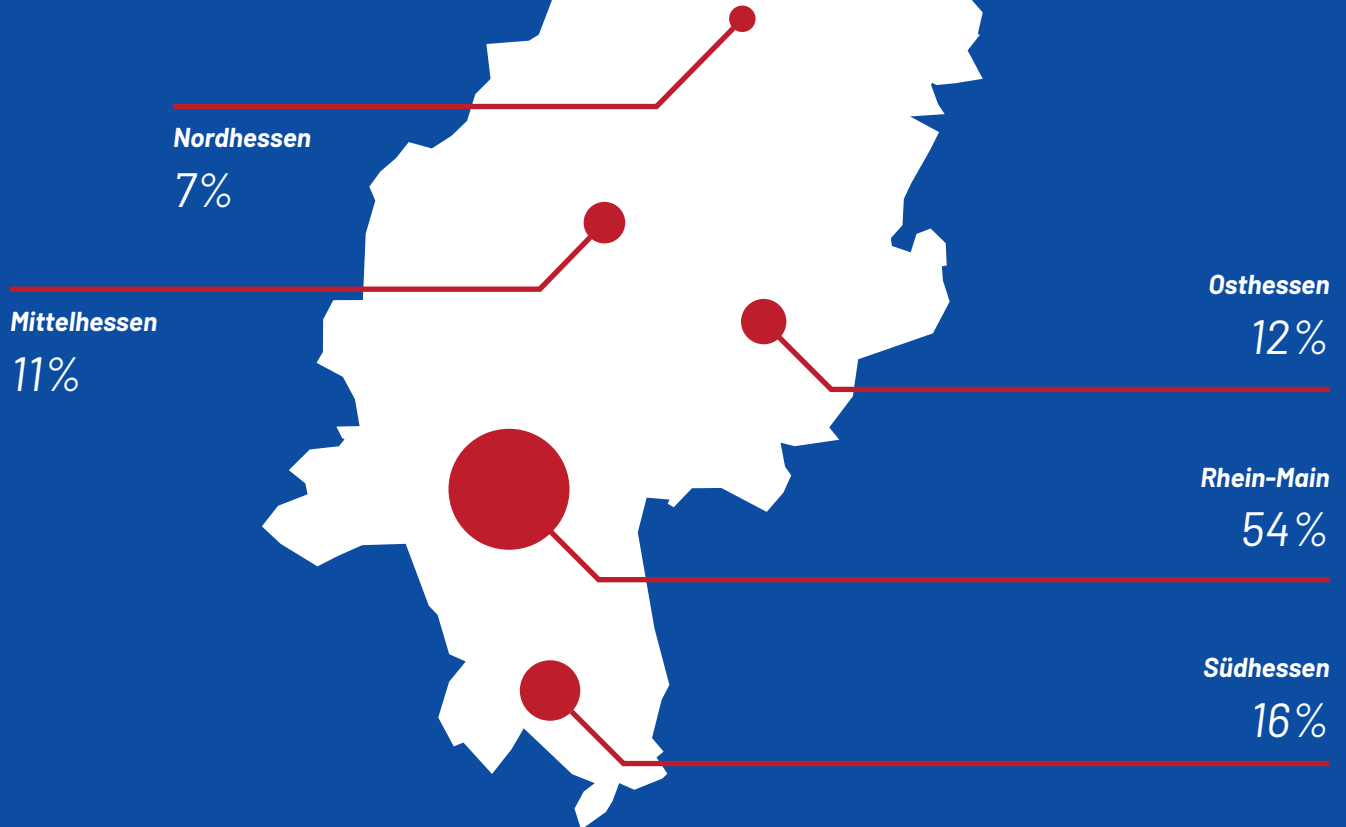
Gründungsvorbilder

Haben unsere Gründerinnen und Gründer Vorbilder für ihre Gründung?

Die meisten Gründer:innen lassen sich mit 46% vom engeren Umfeld inspirieren (Familie, Freunde, Personen aus dem Bereich Arbeit/Ausbildung). 42% gaben an, auch Menschen aus der Öffentlichkeit (bekannte Unternehmer, Personen aus den Medien, Social Media oder Speaker auf Veranstaltungen) als Vorbilder zu haben. Das zeigt, dass die meisten Gründer:innen sich von erfolgreichen Personen motivieren und inspirieren lassen! Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



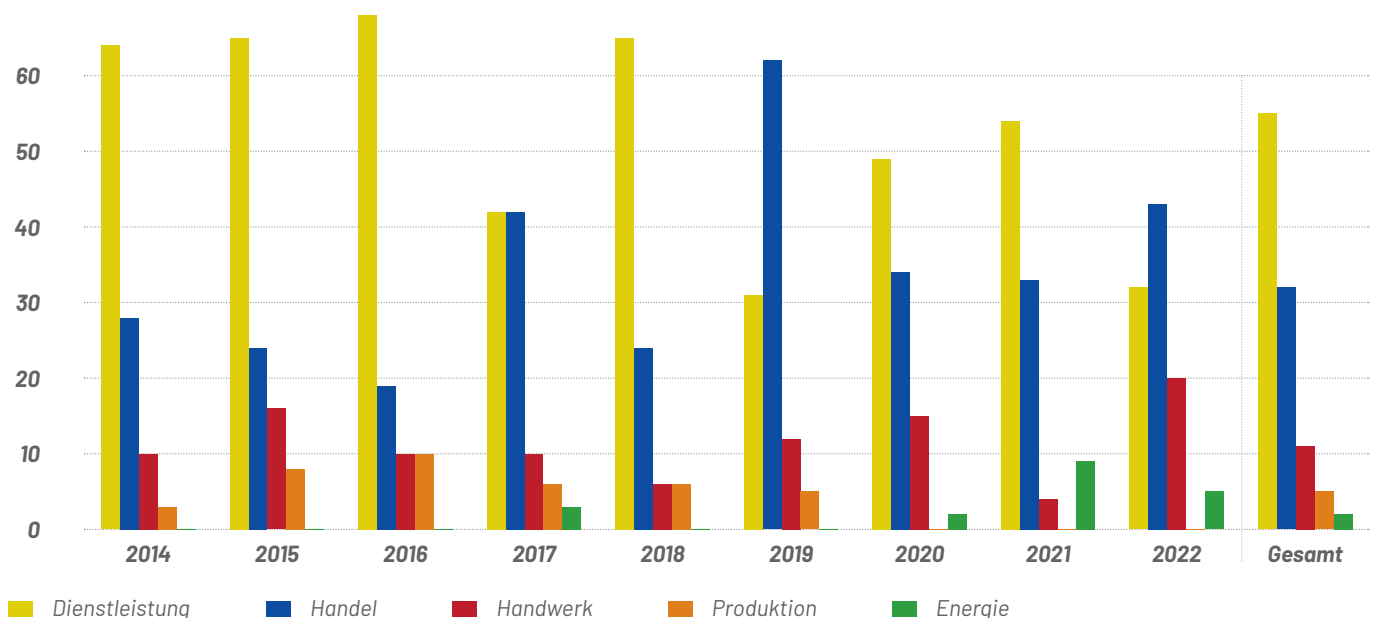
Gründungsregionen



Gründungsbranchen

Insgesamt verteilen sich unsere Gründerinnen und Gründer wie folgt auf die Branchen:

55% Dienstleistung, 32% Handel, 11% Handwerk, 5% Produktion und 2% Energie. Die Gründungen im Handel haben in den letzten beiden Jahren um 10% zugenommen und im Handwerk lag die Zunahme bei 16%. Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



Gründungsausbildung

77% unserer Gründer:innen und Nachfolger:innen haben einen Hochschulabschluss (Bachelor, Master oder Promotion). Diese hohe Zahl resultiert aus der starken Zusammenarbeit des Hessischen Gründerpreises mit Universitäten, Hochschulen sowie Inkubatoren.

**Hochschulabschluss im Trend:
77 %**

Höchster Bildungsabschluss	Anzahl	%
Hochschul-/Uniabschluss (Master, Diplom, M.A.)	66	48,5%
Hochschul-/Uniabschluss (Bachelor)	28	20,6%
Promotion	11	8,1%
Abgeschlossene Berufsausbildung	11	8,1%
Realschulabschluss	8	5,9%
Hochschulreife	8	5,9%
Sonstige	3	2,2%
Hauptschulabschluss	1	0,7%

37
Jahre

Gründungsalter

Im Durchschnitt sind unsere Gründenden 37 Jahre alt, die **Jüngsten starten mit 23**, die **Ältesten mit 61 Jahren** ihr Business.

Herauszuheben ist Hessens jüngster Gründer, der im Jahr 2020 mit dem Sonderpreis als »Hessens jüngster Gründer« ausgezeichnet wurde. Felix Kläres, mit seiner Firma 3Dforyou, hatte bereits mit 14 Jahren sein erstes Unternehmen gegründet. Dazu brauchte er von Amts wegen noch die Hilfe seiner Eltern. Mit 16 Jahren hat er sich beim Hessischen Gründerpreis beworben. Als Hessens jüngster Gründer erhielt er aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Kasseler Sparkasse, Ingo Buchholz, den Sonderpreis verliehen.

Wirkung des Hessischen Gründerpreises

Austragungsort und Gründungsökosystem

Betrachtet man die Wirkung des Austragungsortes des HGP auf die Bewerbungen aus der Region, so zeigt sich, dass der HGP die Region mobilisiert. Der diesjährige HGP wird in Kassel ausgetragen und zieht die zweithöchste Bewerberanzahl (aus der Region Nordhessen) in 2022 an, nämlich 14%. Im Vorjahr, als der HGP in Frankfurt ausgetragen wurde, kamen nur 6% der Bewerbungen aus Nordhessen. Diese Entwicklung zeigt beispielhaft, dass der Austragungsort des HGP Signalwirkung für das regionale Gründungsökosystem hat.

Austragungsorte

	2014 Gelnhausen	2015 Neu-Isenburg	2016 Hochtaunus	2017 Darmstadt	2018 Wiesbaden	2019 Wetzlar	2020 Kassel	2021 Frankfurt	2022 Kassel
<i>Bewerbenden-Region</i>									
Nordhessen	2%	8%	7%	3%	1%	4%	11%	6%	14%
Mittelhessen	18%	8%	13%	6%	11%	13%	14%	9%	12%
Osthessen	30%	12%	13%	16%	10%	12%	6%	7%	9%
Rhein-Main	48%	60%	58%	49%	59%	52%	51%	61%	52%
Südhessen	1%	12%	9%	26%	20%	19%	18%	17%	12%

Business-Mehrwert durch HGP-Teilnahme

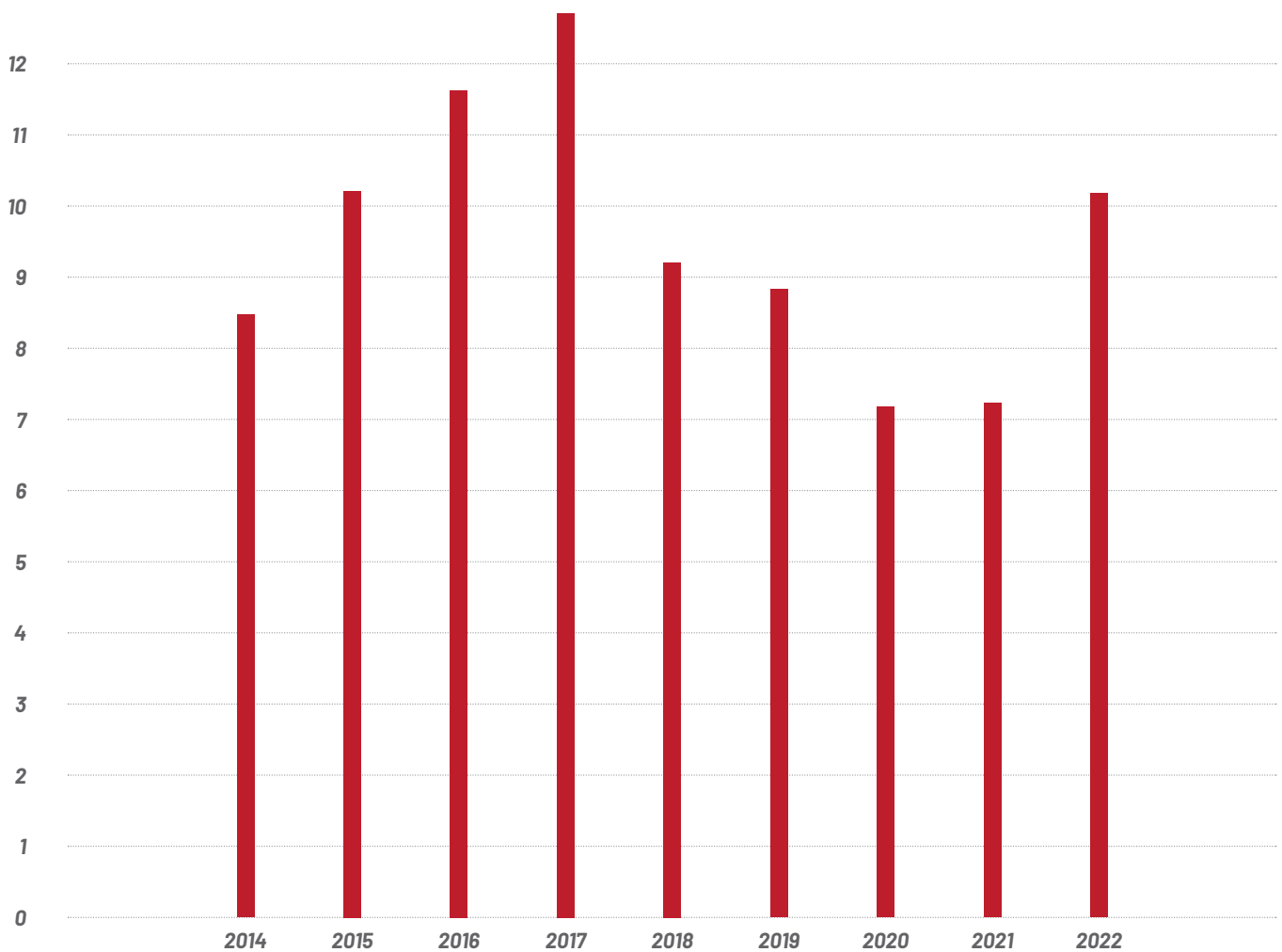
Wie profitieren die Unternehmen von der HGP-Teilnahme?

Die häufigsten Nennungen (Platz 1) erhielt der Mehrwert Sichtbarkeit mit 70%. Gefolgt von Businessbeziehungen zu HGP-Partnern (Platz 2) mit 47% der möglichen Nennungen. Für 42% der Befragten ist die Vernetzung mit HGP-Alumni (Platz 3) ein wichtiger Mehrwert des Hessischen Gründerpreises. Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



Geschaffene Arbeitsplätze

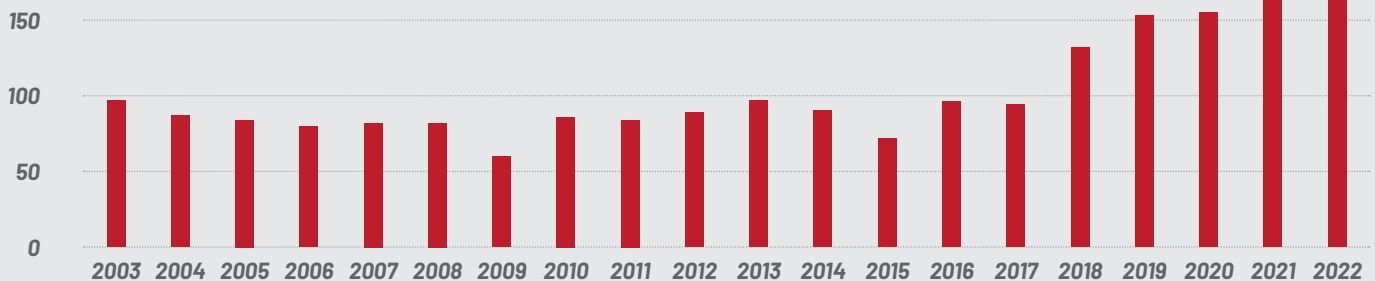
Unsere Gründenden und Nachfolgenden schaffen mit ihren Unternehmen neue Arbeitsplätze und sorgen für wirtschaftliches Wachstum. Vor der Coronapandemie lag die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze bei 9,21 (2018). Diese ist während der Pandemie auf 7,18 (2020) bzw. 7,23 (2021) gesunken. In diesem Jahr (2022) zeigt sich, dass sich die gesunkenen Wachstumseffekte wieder erholt haben und auf Vor-Corona-Niveau sind, d.h. 10,18 geschaffene Arbeitsplätze in 2022! Das spricht für die Resilienz unserer Gründer:innen und Nachfolger:innen!



Entwicklung des Hessischen Gründerpreises

Bewerberzahlen gesamt

In den letzten fünf Jahren hat sich die **Anzahl der Bewerber verdoppelt**.

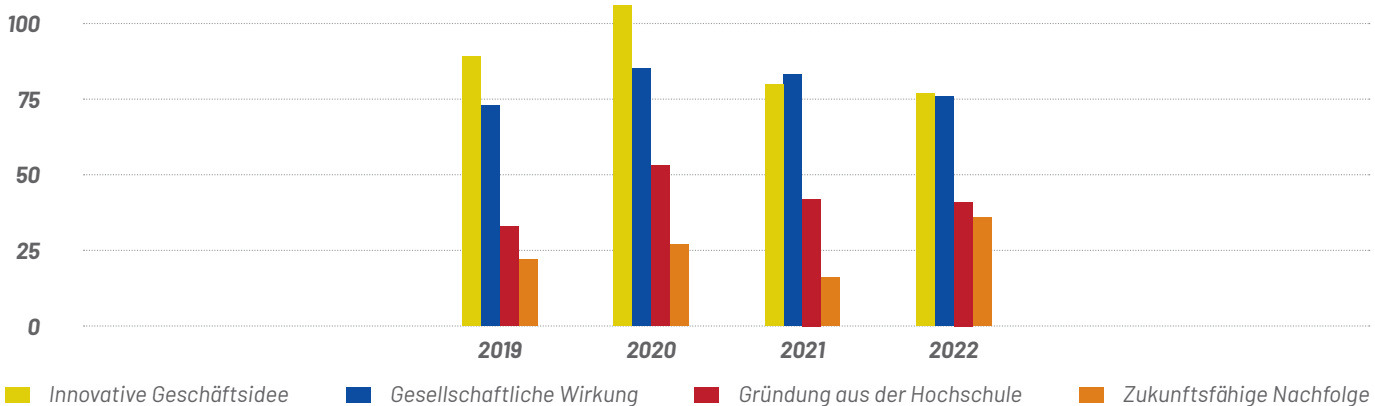


Bewerberzahlen in den Kategorien

Ins Auge sticht die Kategorie Zukunftsfähige Nachfolge, die sich nach dem generellen Einbruch der Gesamtgründungszahlen in 2021 aufgrund der Pandemie sehr schnell erholt hat und zeigt, dass Nachfolge eines der großen Zukunftsthemen ist und weiterer Unterstützung bedarf.

Unser Highlight:

Große Steigerung in der Kategorie Zukunftsfähige Nachfolge von 2021 auf 2022: Zahlen haben sich mehr als verdoppelt!



Megatrends

1

Mehr Gründerinnen beim HGP

Insbesondere in den letzten fünf Jahren ist die Anzahl der Gründerinnen, die sich beim HGP beworben haben, stetig gestiegen. Waren es 2017 noch 33 Frauen, so haben sich 2022 bereits 99 Gründerinnen beworben.

2

Nachfolge ist das Zukunftsthema

Während auch insgesamt die Anzahl der Bewerber:innen beim HGP gestiegen ist, hat sie sich in der Kategorie Nachfolge sogar mehr als verdoppelt.

Diese Kategorie erfreut sich insbesondere nach der Pandemie großer Beliebtheit. Und: hier haben wir starke Frauen als Nachfolge-Vorbilder, die diese Kategorie gewonnen haben!

3

Hessischer Gründerpreis mobilisiert Region

Regionale Gründungsökosysteme werden durch die Austragung des HGP gestärkt. Neben den Gründer:innen und Nachfolgenden des jeweiligen Austragungsortes wird die ganze Region mobilisiert und das regionale Gründungsökosystem aktiviert.

Somit können wir mit Fug und Recht behaupten: Der HGP hat eine positive Signalwirkung auf das regionale Gründungsgeschehen. Empowerment durch HGP!

Verfasserin

Prof. Dr. Simone Chlosta



Professorin für Wirtschaftspsychologie & Entrepreneurship, FOM
Projektleiterin für Inclusive Entrepreneurship, KIZ SINNOVA gGmbH

Simone Chlosta ist Professorin für Wirtschaftspsychologie und Entrepreneurship an der FOM Hochschule in Frankfurt. Sie leitet zudem bei KIZ SINNOVA gGmbH das Projekt für Inclusive Entrepreneurship, das sich für diskriminierungsfreie Gründungen einsetzt und insbesondere Female und Newcomer Entrepreneurs unterstützt.

„Der Hessische Gründerpreis ist ein wichtiger Baustein im hessischen Gründungsökosystem. Hier werden Gründerinnen und Gründer sowie Nachfolgerinnen und Nachfolger vernetzt, erhalten Sichtbarkeit und lernen Mentoren sowie mögliche Investoren kennen. Die erfolgreichen Gründer:innen und Nachfolger:innen, unsere Finalist:innen, agieren wiederum als Vorbilder für die zukünftigen Gründer:innen bzw. Nachfolger:innen der nächsten Jahre. Damit bietet der Hessische Gründerpreis, der dieses Jahr seinen 20. Geburtstag feiert, eine ganzheitliche und prozessorientierte Gründerunterstützung. In den Tabellen und Downloads finden Sie viele wichtige und spannende Ergebnisse der letzten Jahre. Viel Spaß bei der Lektüre!“

Herausgeber



KIZ SINNOVA gGmbH

KIZ SINNOVA gGmbH
Hermann-Steinhäuser-Straße 43-47
63065 Offenbach am Main
www.kiz.de

Ansprechpartner

Dirk Lünzer, Geschäftsführer
E-Mail: dirkluenzer@kiz.de

*Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Belegexemplar erbeten.*